

Finanzierung des Grundeinkommens bei gleichzeitigem Rückgang der Steuern und Sozialabgaben in Höhe von jährlich 70 Mrd. €

Vorschlag von Diplom-Volkswirt Robert Carls

„Ein Grundeinkommen ist nicht zu finanzieren!“ Diese Aussage blockiert seit Jahren eine sachbezogene Diskussion über das Grundeinkommen. Der Autor fand einen einfachen nachvollziehbaren und für Bürgerinnen und Bürger, Staat und Wirtschaft gewinnbringenden Finanzierungsweg.

Höhe des Grundeinkommens und zusätzliche Grundsicherungsleistungen

Unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen wird das Grundeinkommen mit monatlich 1.100 € für Erwachsene und 500 € für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren angesetzt. Zusätzlich sind alle Bürgerinnen und Bürger über eine staatliche Bürgerversicherung gegen Krankheit und im Pflegefall versichert. Die heutige Arbeitslosenversicherung wird in eine staatliche Arbeitsförderung umgewandelt und ist Bestandteil der Bürgerversicherung.

Als „Bürgerrente“ löst das Grundeinkommen die heutige beitragsfinanzierte gesetzliche Rente ab. Grundeinkommen und Bürgerversicherung werden aus Steuereinnahmen finanziert. Daher entfallen die gesetzlichen Sozialabgaben.

Der Finanzierungsvorschlag in fünf Schritten

1. Alle Menschen mit alleiniger bzw. Hauptwohnung oder gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland erhalten das Grundeinkommen.

2. Das Grundeinkommen wird als geldwerter Vorteil wie eine Steuergutschrift vom Finanzamt mit der Steuerschuld verrechnet. Dabei sind drei Fälle zu unterscheiden:

- Wird keine Einkommensteuer gezahlt, wird der gesamte Betrag des Grundeinkommens ausgezahlt.
- Ist die zu zahlende Einkommensteuer niedriger als das Grundeinkommen, wird die Differenz ausgezahlt.
- Übersteigt die Einkommensteuer das Grundeinkommen, vermindert sich die zu zahlende Einkommensteuer um den Grundeinkommensbetrag.

3. Die Finanzierung erfolgt über eine einzige Steuer, die Einkommensteuer, mit einem pauschalen Steuersatz von 62,5 %. Da der Steuerbetrag mit dem Grundeinkommen verrechnet wird, zahlt die Hälfte der Bevölkerung wegen fehlender oder niedriger Einkommen keine Einkommensteuer. Der tatsächliche Steuersatz liegt zwischen 14,5 % für die untere und 48,7 % für die obere Einkommensgruppe, die

nach der Einführung des Grundeinkommens Steuern zahlt.

Die bisherigen Freibeträge, Werbungskosten, Sonderausgaben usw. entfallen bis zur Höhe des Grundeinkommens. Ebenso fallen die verschiedenen Steuerklassen mit Ausnahme der Steuerklasse I weg. Für die Finanzierung des Grundeinkommens werden 276,6 Mrd. € benötigt (s. Tabelle 1).

4. Die Gegenfinanzierung ist durch die Ablösung von einkommensbezogenen Sozialleistungen bis zur Höhe des Grundeinkommens (Potential 409,3 Mrd. €) sichergestellt (s. Tabellen 2 und 3). Z.B. werden die Leistungen des Sozialbudgets für die gesetzlichen Renten, das Kindergeld, die Grundsicherung für Arbeitsuchende, die Sozialhilfe, das Elterngeld und das Ehegattensplitting durch das Grundeinkommen ersetzt.

Da die Ausgaben für das Grundeinkommen niedriger sind als die wegfallenden Kosten für die o.g. Sozialleistungen entsteht ein „Ablösungsgewinn“ in Höhe von 132,7 Mrd. €. Das Grundeinkommen ist daher ohne Steuer- oder Abgabenerhöhungen zu finanzieren.

Vom „Ablösungsgewinn“ sind 60,3 Mrd. € als Finanzierungsreserve des Staates für bestehende Verpflichtungen z.B. für den Bestandsschutz höherer Renten im Vergleich zum Grundeinkommen vorgesehen. Die Bürgerinnen und Bürger werden in Höhe des restlichen Betrages von 72,4 Mrd. € von Steuern und Sozialabgaben entlastet. Entsprechend sinkt die Steuer- und Abgabenquote bezogen auf das Volkseinkommen für das Jahr 2015 von 48,3 % auf 45,1 % nach der angenommenen Einführung des Grundeinkommens (s. Tabelle 4).

5. Die Finanzierung des Grundeinkommens, der Bürgerversicherung, der Finanzierungsreserve und der übrigen staatlichen Aufgaben ist durch die Steuereinnahmen in Höhe von 1.021,1 Mrd. € gewährleistet (s. Tabelle 4).

Fazit:

Das Argument: „Ein Grundeinkommen ist nicht zu finanzieren!“ ist widerlegt.

Bis zu einem monatlichen Bruttoeinkommen von 5.600 € sind im Übrigen die Nettoeinkommen von Alleinstehenden nach der Einführung des Grundeinkommens höher als nach Abzug der heutigen Steuern und Sozialabgaben (s. Tabelle 5). In Familien mit Kindern ersetzt das Grundeinkommen das Kindergeld mit deutlich höheren Zahlungen (zum Vergleich der Netto-Familieneinkommen vor und nach Einführung des Grundeinkommens s. Tabelle 6).

Exkurs: Der individuelle und gesellschaftliche Nutzen der Einführung des Grundeinkommens

Wie eine tonnenschwere Tür durch einen richtig geformten Schlüssel, der in das passende Schlüsselloch gesteckt wird, leicht geöffnet werden kann, so ergeben sich durch die

- Einführung des Grundeinkommens in Höhe von 1.100 € pro Monat für Erwachsene und 500 € für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Verbindung mit steuerfinanzierter Bürgerversicherung (Kranken-, und Pflege- und Arbeitslosenversicherung)
- Verrechnung des Grundeinkommens mit der Steuerschuld bei einem nominellen pauschalen Steuersatz von 62,5 % und
- Ablösung von bestimmten Einkommensleistungen des Sozialbudgets durch das Grundeinkommen

für Millionen Bürgerinnen und Bürger

insbesondere für Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Schüler, Studenten, Berufseinsteiger und -umsteiger, Praktikanten, Leiharbeiter, befristet Beschäftigte, Künstler/ Journalisten/ wissenschaftliche Mitarbeiter, Saisonarbeiter, Minijobber, Geringverdiener, Werkvertragsunternehmer, Aufstocker, Alleinerziehende, Geschiedene, Arbeitslose, Erwerbsunfähige, Rentner, mit Erziehungs- und Familienarbeit beschäftigte Mütter/Väter/Kinder, Scheinselbständige ...

verbesserte Chancen und Perspektiven für ein „gutes Leben“ durch

- Abwehr von Alters- und Kinderarmut
- verlässliche Lebensplanung und erleichterte Familienplanung
- Aufwertung unbezahlter Haus- und ehrenamtlicher Sozial- und Kulturarbeit
- stabile Finanzierungsgrundlage für Ausbildung, Studium und Weiterbildung
- Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger über den Einsatz ihrer Arbeitskraft z.B. für Hausarbeit, Erwerbsarbeit, ehrenamtliche Sozial- und Kulturarbeit oder Freizeit

- Umkehr des Trends zur Zwei-Klassen-Gesundheitsversorgung

sowie weitere Gewinne für Staat und Wirtschaft

- Bezahlbarkeit des Grundeinkommens
- Verzahnung von Erwerbsarbeit und Grundeinkommen
- Reduzierung von Bürokratie-, Personal- und Sachaufwand

- in der Sozialverwaltung durch Ablösung von ca. 150 Sozialleistungen, die von ca. 40 Stellen erbracht werden, durch eine Zahlung, das Grundeinkommen

- in der Steuerverwaltung durch Wegfall der Steuerklassen mit Ausnahme der Steuerklasse I und der bisherigen Freibeträge, Werbungskosten, Sonderausgaben usw. bis zur Höhe des Grundeinkommens bei gleichzeitiger Steuervereinfachung für die Bürgerinnen und Bürger

- Stabilität und Steigerung der Kaufkraft mit Gewinnen für Unternehmen und Steuernehmereinnahmen für den Staat
- zu erwartender Initiativen-, Innovations- und Existenzgründer-Boom
- Verringerung der Steuer- und Abgabenquote von 48,3 % auf 45,1 %
- Abnahme der ungleichen Verteilung der Einkommen (Rückgang des Gini-Koeffizienten für das Haushaltsnettoeinkommen als Maß für die Ungleichheit von 0,288 für 2011 (Sachverständigenrat Jahresgutachten 2014/2015, S. 373) auf 0,225 für 2015 (eigene Berechnung)

Gemäß Artikel 1 Grundgesetz ist die Würde des Menschen unantastbar und der Staat verpflichtet, sie zu achten und zu schützen. Dieses immaterielle Grundrecht erhält mit dem Grundeinkommen ein materielles Fundament.

Tabelle 1										
Berechnung der Einkommensteuer, Verrechnung mit dem Grundeinkommen und Einkommensverteilung nach Einführung des Grundeinkommens (Basisjahr 2015)										
Dezile	Volks-einkommen ¹		Steuern bei 62,5 % Steuersatz auf Volkseinkommen	Grund-ein-kommen ³	Steuern ⁴ abzüglich Grund-ein-kommen	Aus-zahlung Grund-ein-kommen ⁵	Steuern nach Verrech-nung ⁶	Tat-säch-licher Steuer-satz In % ⁷	Verfügbares Einkommen nach Steuern ⁸	
	in % ²	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in %	in Mrd. €	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Dezil	0,1	2,3	1,4	98,9	-97,5	97,5		0,0	99,7	5,4
2. Dezil	1,0	22,6	14,1	98,9	-84,7	84,7		0,0	107,4	5,8
3. Dezil	2,6	58,8	36,8	98,9	-62,1	62,1		0,0	120,9	6,6
4. Dezil	4,8	108,6	67,9	98,9	-31,0	31,0		0,0	139,6	7,6
5. Dezil	6,9	156,2	97,6	98,9	-1,3	1,3		0,0	157,4	8,6
6. Dezil	9,1	206,0	128,7	98,9	29,8		29,8	14,5	176,1	9,6
7. Dezil	11,5	260,3	162,7	98,9	63,8		63,8	24,5	196,5	10,7
8. Dezil	14,1	319,1	199,4	98,9	100,6		100,6	31,5	218,5	11,9
9. Dezil	18,3	414,2	258,9	98,9	160,0		160,0	38,6	254,2	13,8
10. Dezil	31,6	715,2	447,0	98,9	348,1		348,1	48,7	367,1	20,0
Gesamt	100,0	2.263,2	1.414,5	988,8		276,6	702,3		1.837,5	100,0
1 Quelle: Statistisches Bundesamt, Wichtige Zusammenhänge im Überblick 2015, S. 19.										
2 Quelle: Sachverständigenrat - Jahresgutachten 2014/2015, Dezilanteile Markteinkommen Deutschland 2013, aktualisierte Tabelle (Basisjahr 2013), S. 374.										
3 Ende 2015 lebten 82,2 Mio. Menschen (13,3 Mio. Kinder und Jugendliche und 68,9 Mio. Erwachsene) in Deutschland. (Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alters- und Geburtsjahren). Berechnung pro Dezil für 8,2 Mio Einwohner bei folgenden Annahmen: Grundeinkommen 13.200 € pro Jahr für 6,9 Mio Erwachsene und 6.000 € pro Jahr für 1,3 Mio Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre.										
4 Berechnung: Spalte 3 - Spalte 4										
5 Tatsächliche Auszahlung des Grundeinkommens nach Verrechnung mit der Steuerschuld (negative Werte aus Spalte 5)										
6 Steuerzahlung nach Verrechnung mit Grundeinkommen (positive Werte aus Spalte 5)										
7 Berechnung: Spalte 7 in % Spalte 2										
8 Berechnung für 1. bis 5. Dezil (Bezieher Grundeinkommen): Spalte 6 + Spalte 2 bzw. für 6. bis 10. Dezil (Steuerzahler): Spalte 2 - Spalte 7										
Lesebeispiel 4. Dezil: Auf das vierte Dezil entfällt ein Anteil am Volkseinkommen von 4,8 %. Dies entspricht 108,6 Mrd €. Die auf diese Einkommen zu zahlenden Einkommensteuern betragen bei einem Steuersatz von 62,5 % 67,9 Mrd. €. Vom gesamten Grundeinkommen entfallen auf das Dezil 98,9 Mrd. €. Das Grundeinkommen übersteigt den Steuerbetrag um 31 Mrd. € und wird in dieser Höhe ausgezahlt. Das verfügbare Einkommen von 139,6 Mrd. € setzt sich zusammen aus dem Anteil am Volkseinkommen in Höhe von 108,6 Mrd. € und der Auszahlung des Grundeinkommens von 31 Mrd. €. Der Anteil am verfügbaren Einkommen beträgt 7,6 %.										
Lesebeispiel 7. Dezil: Beim siebten Dezil übersteigen die Einkommensteuern mit 162,7 Mrd. € den Betrag des Grundeinkommens von 98,9 Mrd. € um 63,8 Mrd. €. Daher erfolgt keine Auszahlung des Grundeinkommens. Vielmehr vermindern die nach der Verrechnung noch zu zahlenden Einkommensteuern in Höhe von 63,8 Mrd. € die erzielten Einkommen von 260,3 Mrd. €. Das verfügbare Einkommen beträgt daher 196,5 Mrd. € (Anteil am gesamtem Einkommen von 10,7 %).										
Eigene Berechnungen										

Tabelle 2					
Finanzierung des Sozialbudgets ^{1,2} 2015s nach Leistungen und Institutionen in Mio. €					
	Insgesamt	Ver- sicherte	Arbeitgeber	Sonstige Einnahmen	Staat
Sozialleistungen insgesamt¹	965.666	283.772	289.929	16.387	375.578
Sozialversicherungssysteme					
Rentenversicherung	274.027	93.549	94.281	453	85.744
Krankenversicherung	183.579	104.036	66.025	516	13.002
Pflegeversicherung	29.025	17.966	11.014	45	
Unfallversicherung	13.647	1.585	10.951	292	819
Arbeitslosenversicherung	31.797	15.120	16.269	391	17
Sondersysteme					
Alterssicherung der Landwirte	2.783	588		1	2.194
Versorgungswerke	17.099	8.167	833	8.099	
Private Altersvorsorge	14.290	11.370			2.920
Private Krankenversicherung	24.003	21.956	2.047		
Private Pflegeversicherung	2.098	1.748	350		
Systeme öffentlicher Dienst					
Pensionen	52.489	251		1.028	51.210
Familienzuschläge	3.235			699	2.536
Beihilfen	14.634			274	14.360
Arbeitgebersysteme					
Entgeltfortzahlung	44.955		44.955		
Betriebliche Altersversorgung	36.145	5.490	30.655		
Zusatzversorgung	17.756	1.946	11.237	4.100	473
Sonstige Arbeitgeberleistungen	1.312		1.312		
Entschädigungssysteme					
Soziale Entschädigung	1.172				1.172
Lastenausgleich	16				16
Wiedergutmachung	1.043				1.043
Sonstige Entschädigungen	472				472
Förder- und Fürsorgesysteme					
Kindergeld und Familienleistungen	43.096				43.096
Erziehungsgeld/Elterngeld	6.807				6.807
Grundsicherung für Arbeitsuchende	42.162				42.162
Arbeitslosenhilfe/sonst. Arbeitsförderg.	676			486	190
Ausbildungs- und Aufstiegsförderung	2.369			3	2.366
Sozialhilfe	37.819				37.819
Kinder- und Jugendhilfe	36.239				36.239
Wohngeld	737				737
Nachrichtlich: Steuerliche Leistungen ³	30.184				30.184
s geschätzt					
1 Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Sozialbudget 2015, S. 20					
2 Ohne Beiträge des Staates und Verrechnungen					
3 z.B. Ehegattensplitting (Übernahme Daten aus: Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2013, S. 220). Aktuelle Daten liegen nicht vor.					
Eigene Berechnungen					

Tabelle 3									
Ablösung von Sozialleistungen durch das Grundeinkommen 2015 in Mio. € nach Leistungen und Institutionen									
	Staat			Versicherte, Arbeitgeber, sonstige			Alle Institutionen		
	Insg.	Ablösung	Keine Ablösg.	Insg.	Ablösung	Keine Ablösg.	Insg.	Ablösung	Keine Ablösg.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialleistungen insgesamt	375.578	217.516	158.062	590.088	191.757	398.331	965.666	409.273	556.393
Sozialversicherungssysteme									
Rentenversicherung ¹	85.744	85.744		188.283	178.368	9.915	274.027	264.112	9.915
Krankenversicherung	13.002		13.002	170.577		170.577	183.579		183.579
Pflegeversicherung				29.025		29.025	29.025		29.025
Unfallversicherung ²	819		819	12.828		12.828	13.647		13.647
Arbeitslosenversicherung ³	17		17	31.780	12.800	18.980	31.797	12.800	18.997
Sondersysteme									
Alterssicherung der Landwirte	2.194	2.194		589	589		2.783	2.783	
Versorgungswerke				17.099		17.099	17.099		17.099
Private Altersvorsorge	2.920		2.920	11.370		11.370	14.290		14.290
Private Krankenversicherung				24.003		24.003	24.003		24.003
Private Pflegeversicherung				2.098		2.098	2.098		2.098
Systeme öffentlicher Dienst				0					
Pensionen	51.210		51.210	1.279		1.279	52.489		52.489
Familienzuschläge	2.536		2.536	699		699	3.235		3.235
Beihilfen	14.360		14.360	274		274	14.634		14.634
Arbeitgebersysteme									
Entgeltfortzahlung				44.955		44.955	44.955		44.955
Betriebl. Altersversorgung				36.145		36.145	36.145		36.145
Zusatzversorgung	473		473	17.283		17.283	17.756		17.756
Sonstige Arbeitgeberleistungen				1.312		1.312	1.312		1.312
Entschädigungssysteme									
Soziale Entschädigung	1.172		1.172				1.172		1.172
Lastenausgleich	16		16				16		16
Wiedergutmachung	1.043		1.043				1.043		1.043
Sonstige Entschädigungen	472		472				472		472
Förder- u. Fürsorgesysteme									
Kindergeld u. Familienleistg.	43.096	43.096					43.096	43.096	
Erziehungsgeld/Elterngeld	6.807	6.807					6.807	6.807	
Grundsicherung f. Arbeitsuchd.	42.162	42.162					42.162	42.162	
Arbeitslosenhilfe/Arbeitsfördg.	190		190	486		486	676		676
Ausbildungs- Aufstiegsförd.	2.366		2.366	3		3	2.369		2.369
Sozialhilfe ⁴	37.819	7.329	30.490				37.819	7.329	30.490
Kinder- und Jugendhilfe	36.239		36.239				36.239		36.239
Wohngeld	737		737				737		737
Nachrichtl.: Steuerl. Leistg.	30.184	30.184					30.184	30.184	
Sozialversicherungssysteme ohne Staat und Unfallversicherung				419.665	191.168	228.497			
Von nichtstaatlichen Sektoren finanzierte Sozialleistung ohne Sozialversicherung⁵							169.834		
1 Der unter "Keine Ablösung" in Spalte 6 ausgewiesene Betrag von 9.915 Mio. € beinhaltet die durch das Grundeinkommen nicht abgelösten Kosten der Leistungen zur Teilhabe von 6.208 Mio. € und die Verwaltungskosten der Rentenversicherung von 3.707 Mio. €. (Quelle :Deutsche Rentenversicherung, Rentenversicherung in Zahlen 2016, S. 23 und 83)									
2 Die gesetzliche Unfallversicherung wird ausschließlich finanziert durch Beiträge der Mitgliedsunternehmen. Die Kosten, die auf den Staat entfallen, in Höhe von 725 Mio. € werden über Steuern erhoben und nicht abgelöst.									
3 Der in Spalte 5 ausgewiesene Betrag von 12.800 Mio. € beinhaltet die durch das Grundeinkommen abgelösten Kosten des Arbeitslosengeldes (ALG I) der Arbeitslosenversicherung. (Quelle : Institut für Arbeit und Qualifikation der Universität Essen-Duisburg, Gesamtfiskalische Kosten der registrierten Arbeitslosigkeit 2014 in Deutschland)									
4 Der unter Ablösung in Spalte 5 ausgewiesene Betrag von 7.329 Mio. € beinhaltet die durch das Grundeinkommen abgelösten Leistungen für die Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt in den Sozialhilfeausgaben. (Quelle : Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung "Sozialhilfeausgaben im Jahr 2015 um 4,8 % gestiegen" vom 10.10.2016)									
5 Differenz Summe 398.331 Mio. € (Spalte 6 "Keine Ablösung") minus Summe Sozialversicherung ohne Staat und Unfallversicherung von 228.497 Mio. €									
Übernahme Daten aus Tabelle 2. Eigene Berechnungen									

Tabelle 4	
Eckdaten zum Grundeinkommen	Mrd. €
Volkseinkommen 2015 ¹	2263,2
Nominelle Kosten des Grundeinkommens¹	988,8
Verrechnung des Grundeinkommens mit der Steuerschuld	
Steuerschuld < Grundeinkommen (Auszahlung Grundeinkommen) ¹	276,6
Steuerschuld > Grundeinkommen (Zahlung Einkommensteuer) ¹	702,3
Ablösung von Sozialleistungen durch das Grundeinkommen (Potential)² z. B. Renten, Kindergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Sozialhilfe, Elterngeld, Ehegattensplitting	409,3
Verwendung des Ablösungspotentials	
Grundeinkommen	276,6
Ablösungsgewinn	132,7
Verwendung des Ablösungsgewinns	
Finanzierungsreserve für den Staat	60,3
Entlastung der Bürgerinnen und Bürger von Steuern und Sozialabgaben	72,4
Tatsächliche Steuereinnahmen und Sozialabgaben 2015	
Indirekte Steuern ³	318,8
Sozialversicherungssysteme ohne Staat und Unfallversicherung ²	419,7
Direkte Steuern ³	354,4
Staatseinnahmen insgesamt 2015	1092,9
Nach Einführung des Grundeinkommens	
Staatseinnahmen	
Indirekte Steuern	318,8
Einkommensteuer	702,3
Staatseinnahmen insgesamt	1021,1
Staatsausgaben	
Nicht durch das Grundeinkommen abgelöste Sozialleistungen des Staates ²	158,1
Bürgerversicherung ² (Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung)	228,5
Grundeinkommen	276,6
Alle übrigen staatlichen Aufgaben von Bund, Ländern und Gemeinden wie 2015 ⁴	297,6
Finanzierungsreserve	60,3
Staatsausgaben insgesamt	1021,1
Steuer- und Abgabenquote in % des Volkseinkommens	
Vor Einführung des Grundeinkommens	48,3
Nach Einführung des Grundeinkommens	45,1
1 Übernahme Daten aus Tabelle 1	
2 Übernahme Daten aus Tabelle 3	
3 Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Steueraufkommen nach Steuergruppen 2015	
4 Berechnung: Staatseinnahmen 2015 insgesamt von 1.092,9 Mrd. € minus steuerfinanzierte Sozialleistungen des Staates von 375,6 Mrd. € und gesetzliche Sozialabgaben ohne Unfallversicherung von 419,7 Mrd. € (s. Tabelle 3)	
Eigene Berechnungen	

Tabelle 5				
Vergleich der Netto-Einkommen pro Monat vor und nach Einführung des Grundeinkommens für einen Alleinstehenden mit Steuerklasse I (2016 in €)				
2016		Nach Einführung des Grundeinkommens		
Bruttoeinkommen	Nettoeinkommen	Einkommensteuer bei Steuersatz von 62,5 %	Grundeinkommen	Nettoeinkommen
0	0	0,0	1.100	1.100
450	450	281,3	1.100	1.269
1.000	792	625,0	1.100	1.475
1.500	1.121	937,5	1.100	1.663
1.760	1.244	1.100,0	1.100	1.760
1.800	1.267	1.125,0	1.100	1.775
1.825	1.281	1.140,6	1.100	1.784
1.850	1.295	1.156,3	1.100	1.794
2.000	1.379	1.250,0	1.100	1.850
2.500	1.653	1.562,5	1.100	2.038
3.000	1.909	1.875,0	1.100	2.225
3.500	2.169	2.187,5	1.100	2.413
4.000	2.412	2.500,0	1.100	2.600
4.500	2.661	2.812,5	1.100	2.788
5.000	2.911	3.125,0	1.100	2.975
5.500	3.151	3.437,5	1.100	3.163
5.600	3.198	3.500,0	1.100	3.200
6.000	3.388	3.750,0	1.100	3.350
6.425	3.609	4.015,6	1.100	3.509
7.000	3.929	4.375,0	1.100	3.725
10.000	5.600	6.250,0	1.100	4.850
15.000	8.384	9.375,0	1.100	6.725
450 €: Minijob				
Eigene Berechnungen				

Tabelle 6					
Vergleich der Brutto- und Netto-Einkommen (2016 in €) pro Monat vor und nach Einführung des Grundeinkommens von Familien mit zwei Kindern (14 und 18 Jahre)					
Merkmal	2016		Nach Einführung des Grundeinkommens		
	Familien-einkommen	Nettoein-kommen	Einkommen-steuer bei Steuersatz von 62,5 %	Grund-einkommen	Nettoein-kommen
Brutto-Familieneinkommen 3.330 € einschl. Kindergeld					
Partner 1 ¹	450	450	281	1.100	1.269
Partner 2 ²	2.500	1.890	1563	1.100	2.038
Kind 1 < 18 J.	190	190		500	500
Kind 2 > 18 J.	190	190		1.100	1.100
Gesamt	3.330	2.720			4.906
Brutto-Familieneinkommen 5.830 € einschl. Kindergeld					
Partner 1	450	450	281	1.100	1.276
Partner 2	5.000	3.357	3125	1.100	2.975
Kind 1 < 18 J.	190	190		500	500
Kind 2 > 18 J.	190	190		1.100	1.100
Gesamt	5.830	4.187			5.851
Brutto-Familieneinkommen 12.950 € und Kinderfreibetrag statt Kindergeld					
Partner 1	450	450	281	1.100	1.269
Partner 2	12.500	8.244	7813	1.100	5.788
Kind 1 < 18 J.				500	500
Kind 2 > 18 J.				1.100	1.100
Gesamt	12.950	8.694			8.656
1 450 € Minijob					
2 Steuerklasse III					
Eigene Berechnungen					